

**Bonn, den 3. Oktober 2017**

<b>Beschlussausfertigung:</b>	<b>Finanzierung festival contre le racisme Dezember 2017</b>
<b>Antragssteller:</b>	AStA-Referate für Hochschulpolitik und Kultur und studentische Initiativen
<b>Sitzung des Beschlusses:</b>	10. ordentliche Sitzung
<b>Datum der Sitzung:</b>	27. September 2017
<b>Finanztitel</b>	4.6.2.6
<b>Summe:</b>	7250,00 €
<b>Empfänger des Beschlusses:</b>	AStA-Vorsitz, AStA-Referate für Finanzen, Hochschulpolitik und Kultur und studentische Initiativen

Das XXXIX. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

**10. ordentlichen Sitzung vom 27. September**

mehrheitlich

**angehängten Antrag zur Finanzierung des festival contre le racisme im Dezember 2016**

beschlossen.

Daniel Dejcman  
- Erster SP-Sprecher -

**Anlage:**  
Beschlossener Antrag

20. September 2017

## **Antrag: Finanzierung des *festival contre le racisme* im November und Dezember 2017 an der Universität Bonn**

### Antrag:

Das Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn beschließt die Finanzierung des *festival contre le racisme* 2017 in Gesamthöhe von 7.250,- € durch Zuwendungen aus dem Haushaltstitel "Veranstaltungen" (4.6.2.6).

### Begründung:

Für die detaillierte Kostenaufstellung siehe Anhang. Zuwendungen aus dem Haushaltstitel 4.6.2.6 benötigen einen Beschluss des Studierendenparlamentes. Beim *festival contre le racisme* handelt es sich um den Überbau einer Reihe von Veranstaltungen, welche sich gegen Rassismus und Diskriminierung innerhalb der Gesellschaft richten. Dabei liegt der Fokus darin aufzuklären und Begegnungsräume zu schaffen, um Ressentiments abzubauen. Die Veranstaltungsreihe findet im Sommersemester ebenfalls in zahlreichen weiteren Universitätsstädten statt und besitzt dadurch einen überregionalen Charakter. Um nicht nur Angehörige der Universität zu erreichen, werden zahlreiche Gruppen wie Refugees Welcome, Initiative für Flüchtlinge sowie zahlreiche weitere Referent\*innen miteingebunden.

Die Studierendenschaft hat bereits im Sommersemester mit der erstmaligen Wiedereinführung des Festivals ein klares Zeichen für eine pluralistische und offene Gesellschaft gezeigt. Indem das *festival contre le racisme* nun auch mit Veranstaltungen im Wintersemester die Thematik aktuell hält, kann das Bewusstsein der Erstsemester an der Universität und den Menschen der Stadt weiterhin gestärkt werden.

Im Namen des AStAs der Universität Bonn

Tobias Eisenach, Referent für Hochschulpolitik

Lisa Oord, Referentin für Kultur und studentische Initiativen

### Aufstellung FCLR November/Dezember 2017

Aufteilung der Kosten (ca.) pro Veranstaltung:

Honorar	250 €
Verpflegung	40 €
Fahrtkosten	120 €
Übernachtung	90 €
Gesamt	500 €

Veranstaltungen:

Bühne für Menschenrechte „Asyldialoge“	200 €
Vortrag von Tilman Tarach: Jüdischer Massenexodus aus den arabischen Gebieten 1948.	500 €
Vortrag der Flüchtlingselbstorganisation Afghan Outcry über die Situation in Afghanistan.	600 €
Vortrag von Murat Yilmaz zu seinem Deradikalisierungsprojekt.	500 €
Film und Diskussion mit Kefaet Brizreli „Trapped by Law“.	750 €
Vortrag von Samuel Salzborn: „Wie umgehen mit Antidemokraten?“	700 €
Vortrag Flüchtlingsrat: Wie ist die Situation in Bonn/NRW? Probleme?	200 €
Veranstaltungen gegen Studiengebühren für Nicht-EU-Bürger: ABS/BAS.	200 €
Veranstaltung zu „Frauen auf der Flucht“	500 €
Produktions-/Arbeitsbedingungen von Frauen	500 €
Konzert	1000 €
Kooperation mit Künstlerforum, sonstige Ausstellungen o.ä.	200 €
Andere begleitende Angebote z.B. von IfF oder Save Me	200 €
Filmvorführung „Asylland“ und Diskussion mit dem Macher	500 €
Werbekosten (max.) – Facebook, Flyer, Poster	800 €
<b>Gesamt</b>	<b>7250 €</b>